

## Nachstehende

wünschen zum neuen Jahre 1857 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billeten für die Armen von sonst üblichen Neujahrswünschen losgesagt.

Anmerkung. Die mit Sternchen Bezeichneten haben sich durch Abnahme besonderer Geklagarten auch von den Glückwünschen zu Geburts- und Namensfesten für das Jahr 1857 losgesagt.

Fortsetzung.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| * Herr Johann Kautner sammt Familie.   | * Herr Vinzenz Eggenberger sammt Frau.                    | — Herr Josef Dgoreuz, Gutsverwalter.   |
| * » Dr. Adolf Eisel.   | * » Alois Bachmann sammt Familie in Oberburg.             | * Frau Gräfin Stubenberg.  |
| * Frau Hedwig Eisel.   | — » Andreas Paulin, k. k. Rechnungs-rath, sammt Gemahlin. | * Herr Thomas Glantschnigg, k. k. Bezirkshauptmann und Bezirks-Vorsteher, sammt Familie.                                       |
| * Herr Karl Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Major, sammt Frau Gemahlin.                    | — » Josef Kovatschitsch, Domherr in Triest.               | * Frau Marie Leskovich.  |
| — » Ferdinand Drescher, k. k. Ingenieur-Assistent, sammt Familie.                            | * » Georg Savaschnit, Domherr hier.                       | * Herr Josef Hauffen sammt Frau.   |
| — » Raus und Gattin.   | — » Eduard Ritter v. Josch, Landesgerichts-Präsident.     | * Herr Primus Hudovernig, Handelsmann, f. Gattin.  |
| * » Leopold Nedopil, des deutschen Ordens Priester und Direktor der D. D. Kirche zu Laibach. | — Frau Karoline Edle v. Josch, dessen Gemahlin.           | — Herr Joh. Suppaneg, Landesgerichtsbeamte.  |
| * Familie Prégl.   | — Karoline,   | — » Friedrich Grefl sammt Frau.  |
| * Herr Raimund Prégl.  | — Anna,   | * » Franz Metelko, k. k. Professor.  |
| * » Viktor Prégl in Fiume.   | — Emma, } von Josch, dessen Kinder.                       | * » Alois Regul, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrath, sammt Gemahlin in Klagenfurt.   |
| * » Franz Freiherr Lazarini, k. k. Kämmerer.   | — Josef,  | (Fortsetzung folgt.)   |
| * Frau Anna Freifrau Lazarini, geb. Gräfin und Herrin von Brandis, Sternkreuz-Ordens-Dame.   | — Rosa,   | In dem Verzeichnisse vom Samstag den 20. d. M. ist bei Herrn Theodor Elze, evangel. Pfarrer noch beizufügen: „sammt Gemahlin“. |
|  | — Agnes,  |  |
|  | * Frau Marie Gregel sammt Familie.                        |  |
|  | * » Elise Mayer, Apothekerswitwe, sammt Familie.          |  |

B. 1980. (10)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

## echte steirische Kräuter-Saft für Brustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel** und in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn**.

Der alleinige Erzeuger des „echten steirischen Kräuter-Saftes“, Apotheker **Purgleitner in Graz**, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des „echten steirischen Kräuter-Saftes“ sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Zinnkapseln, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Gepräge: „Apotheke zum Hirschen in Graz“ und „IPA“ angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiquets sammt Namensunterschrift des Erzeugers versehen.

Preis einer Flasche 50 kr. CM.; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet.

Die Verpackung von zwei oder vier Flaschen wird mit 20 kr. CM. berechnet.

Wir verwahren uns gegen alle Falsifikate, und bitten, die obige Beschreibung der Flaschen zu beherzigen.

B. 2425. (1)

## Neue Sendung.

### Gummi-Schuhe!

Zu staunend herabgesetzten Preisen.

- |                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 Paar Kinder-Schuhe 1 fl. 10 kr. | 1 Paar Damen-Schuhe 1 fl. 40 kr. |
| 1 „ Mädchen- „ 1 fl. 30 kr.       | 1 „ Herren- „ 2 fl. 20 kr.       |
| 1 „ Knaben- „ 1 fl. 40 kr.        |                                  |
- bei **B. Fischer**, Kundschafts-Platz Nr. 222, vis-à-vis der Schusterbrücke.

B. 2328. (3)

## Verpachtung

einer in Ober-Kärnten bei Villach an der Hauptstraße nach Italien gelegenen Mahlmühle mit 6 Gängen im besten Stande, mit allem Zugehör, ferner der dazu gehörigen Gersten-Rollfabrik, nach neuester Art eingerichtet, die einzige in Kärnten, mit einer Spaltmaschine, drei Hölzländern, Sortirungs-Einrichtungen und sonstigen Utensilien. Beide Werke haben überflüssige Wasserkraft, derartige Triebwerks-Kommunikationen und so viele Räumlichkeiten, daß eine wesentliche Vergrößerung der Werkseinrichtungen ohne Baulichkeiten stattfinden kann.

Ein Wohnhaus von zwei Stockwerken, mit einer großen Anzahl Wohnungsbestandtheilen, Küchen, Wirthschaftslokale und großem Keller.

Ein Wirthschaftsgebäude mit Stallungen, großen Schweinställen zc.

Ein Hausgarten nebst Grundstücken. Die Lage der Mühle ist in Bezug des Absatzes eine äußerst günstige. Ein eingetretener Sterbefall ist die Veranlassung der Verpachtung, welche zu vortheilhaften Bedingungen für den darauf Reflektirenden stattfindet.

Auskünfte ertheilt gegen frankirte Briefe **Julie Mayr** in Gailitz, Post Arnoldstein in Kärnten.

B. 2371. (3)

In dem, hinter der Mauer (Schlossergasse) gelegenen, ehemaligen Sonzischen Hause Nr. 255 werden vorzüglich gute Weine, die Maß zu 20, 24 und 28 kr., über die Gasse verkauft.

Das Schanklokale befindet sich rechts vom Thoreingange.

Laibach den 14. Dezember 1856.

B. 2424. (1)

## Dampf-, Douche- und Bannenbäder.

In meiner neu errichteten Badeanstalt im Gasthofe zum Elefanten, Wienerstraße Nr. 13, welche mittelst eigener Wasserleitung fortwährend mit frischem Gebirgsquellenwasser gespeiset wird, stehen Dampf-, Douche- und Bannenbäder zur Benützung bereit. Sie haben in kurzer Zeit eine Verbreitung erlangt, die ungläublich ist, wodurch schon ihr wahrer Werth sich beurkundet, besonders in Rheumatismen, chronischer Sicht, Lähmungen der Nerven und des Rückenmarkes. Verkrümmungen, Leberleiden, bei Hautauschlägen, Nervenleiden, Bleichsucht und andern weiblichen Krankheiten leisten sie Wunderbares. Was die verschiedensten Heilsysteme nach langer Zeit nicht zu bewerkstelligen im Stande waren, des leisteten die Dampfbäder in kürzester Zeit und mit den wenigsten Kosten. Schon das Einathmen der mit feuchten Dünsten gleichmäßig geschwängerten Luft heilt chronische Katarrhe, die jeder Behandlung trohten.

Die Douche-Bäder können einfach oder in Verbindung mit den Dampfbädern angewendet werden, Besonders eignen sich dieselben, einfach angewendet, bei allgemeiner Schwäche, bei Leiden des Verdauungsorganes, besonders Schwäche des Magens, Trägheit des Darmkanals, bei goldener Ader, bei alten Geschwüren, bei Rückenmarksdörre, bei Blutflüssen, bei Skrofulosa und ihrem Gefolge.

Die Preise der verschiedenen Bäder sind:

- |  |        |
|--|--------|
| <b>I. Für Dampfbäder.</b>                      |        |
| Ein Dampfbad . . . . .                         | 40 kr. |
| „ im Abonnement . . . . .                      | 30 „   |
| „ separates Dampfbad . . . . .                 | 48 „   |
| <b>II. Für Bannenbäder.</b>                    |        |
| Ein Bad in steinerner (Marmor) Wanne . . . . . | 30 kr. |
| „ „ „ im Abonnement . . . . .                  | 24 „   |
| „ „ in hölzerner Wanne . . . . .               | 20 „   |
| „ „ „ im Abonnement . . . . .                  | 15 „   |
| „ „ im geheizten Badezimmer . . . . .          | 30 „   |
| „ „ im Zimmer Nr. 10 und 11 . . . . .          | 15 „   |
| <b>III. Für Douche-Bäder.</b>                  |        |
| Ein Bad . . . . .                              | 12 kr. |
| „ im Abonnement . . . . .                      | 10 „   |

Die Badeanstalt ist täglich von 6 Uhr Morgens für Herren und Damen zur Benützung offen. Laibach im Monate März 1856.

**Josef Saller,**  
Inhaber.

B. 2399. (3)

Im neu eröffneten Gasthause zum **Bienenstock** in der Gradtscha-Vorstadt Nr. 14 werden sehr gute alte Weine pr. Maß à 24, 28, 36 und 40 kr., so wie auch vorzüglich gutes **Wiener Bier** geschänkt. Dasselbst ist auch für gute Küche bestens gesorgt.



# Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des Rechnungsabschlusses für das II Semester 1856 werden bei der Sparkasse vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1857 weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

3. 925. (31)



## Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien **einzig und allein** mit der **Preismedaille** ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

**Alleiniges Central-Versendungs-Depot:** Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs-Anweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortreflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulver“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalulcer, Schwindel, Herzklopfen, Blutkongestionen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewähren, muß bereits als konstatierte Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thakraft gewonnen.

**In Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirsch“ der Frau **Elise Mayer**.

3. 931. (11)

Neueste k. k. a. priv. Produkte der eleganten Pharmacie für die Toilette.

### Vegetabilische Stangen-Pomade

Diese unter Autorisation des königl. Professors der Chemie, **Dr. Vindes** zu Berlin, nach dem zweckmäßigsten technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus rein vegetabil. Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und erhöhte Elastizität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

Die kaiserl. königl. ausschl. privilegirte **Vegetabil. Stangen-Pomade** wird nur in Originalfläschchen verkauft, deren amtlich deponirte Etiquettes in Grün und Gold-bronce ausgeführt sind.

PREIS eines Originalfläschchens: 30 Kr. C. M.

Die innere Solidität obiger Cosmetiques erlaubt jede ausführlichere Anpreisung; — schon ein **kleiner Versuch** genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortreflichkeit dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen — und werden selbe in **Laibach** einzig und allein echt verkauft bei **Matthäus**

**Kraschowitz** am Hauptplatz Nr. 240 und bei **Hoinig & Boschitsch**, so wie auch in Capodistria: Apoth. Giovanni Delise, Triest: Apoth. W. Sichter, Görz: G. Anelli, 3 Uhr Feistritz: Jos. Litschan, Klagenfurt: Apoth. Anton Benig, Krainburg: Theodor Lappain, Tarvis: Apoth. Albin Stüßler, Triest: Apoth. Fr. Ricovich, Apoth. J. Scerravalle und Apoth. Carlo Zanetti, Villach: Math. Fürst, und in Wippach: J. N. Dolleng.

### Balsamische Oliven-Seife

Diese nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitet **Balsamische Oliven-Seife** entspricht durch ihre nicht bloß reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden Eigenschaften allen an eine vollkommen gute Toilette- und Gesundheits-Seife zu machenden Anforderungen, und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen werden.

Die kaiserl. königl. ausschl. privil. **Balsamische Oliven-Seife** wird nur in weißen mit schwarzer Schrift bedruckten Päckchen verkauft, auf deren Vorderseite sich ein, die Worte „Gesetzlich deponirt“ enthaltender, Nothdruckstempel befindet.

PREIS eines Originalpäckchens: 20 Kr. C. M.

3. 2367. (2)

## Einladung zur Theilnahme an der vom löbl. Magistrate in Wien veranstalteten Lotterie,

deren Ertrag zum Besten der Armen gewidmet ist.

Die Ziehung erfolgt unvorderrücklich am **24. Februar 1857.**

Es werden hiebei in mehr als 1200 Treffern die von Allerhöchstihren k. k. Majestäten gnädigst gespendeten prachtvollen Tafel-, Thee- und Kaffee-Porzellan-Services, so wie 100 Stück vollwichtige Dukaten in Gold, 80 Stück Silberthaler à 2 fl. C. M. und viele andere Kunst- und werthvolle Gegenstände von Gold, Silber, Bronze, Perlmutter, Elfenbein u. c. gewonnen.

Das Los kostet 30 Kr. Auf 5 Lose 1 Freilos. Plan der Lotterie und Beschreibung der Gewinnste wird gratis ausgegeben. Diese Lose, so wie k. k. 1854er und Como-Rentenscheine für die Ziehungen vom 2. Jänner, dann gräfll. Waldstein'sche und fürstl. Salm'sche Lose für die Ziehungen vom 15. Jänner sind zu haben in Laibach bei

**Joh. Ev. Wutscher.**

3. 2351. (5)

## Anzeige.

Man sucht für Triest 2 Putzmacherinnen und 1 Schneiderin.

Nähere Auskunft im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

3. 8. (51)

Zahnarzt Popp's k. k. a. priv.

## Anatherin-Mundwasser.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en détail: **Wien, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 60A.**

Preis eines versiegelten Originalfläschchens sammt genauer Gebrauchs-Anweisung und Broschüre: 1 fl. 20 kr. C. M.

Bei Bestellung von einzelnen Fläschchen bittet man 30 Kr. C. M. für Postgebühr einzusenden, da die Versendung franco geschehen muß.

Da dieses durch 1000 der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragenden Autoritäten bewährt, — bei dem sich täglich steigenden und zehnfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig geworden und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benützt, sowie von den renomirtesten Ärzten verordnet wird: so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

## Vegetabilisches ZAHNPULVER

von **J. G. Popp**, Zahnarzt und Priv. Zah. des **Anatherin-Mundwassers** in Wien.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasure der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorrätig bei **Anton Krissper** und **Matthäus Kraschowitz**, in Görz bei **J. Anelli**, in Triest bei **Ricovich**, Apotheker, in Fiume bei **Rigotti**, Apotheker, in Neustadt in Krain bei **Dominik Nizzoli**, Apotheker.

